

Inhaltsverzeichnis

7	Einleitung
11	Eine Anspruchsgeschichte der Theorie
14	Zum Untertitel
18	Aufbau des Buchs
23	Kapitel 1
	Professorenzirkus
	Vor der Theorie (1963–1966)
25	Kontaktaufnahmen
27	Briefe als Selbstzweck
29	Wissenschaft?
33	Etwas fehlt. Von Marktlücken
35	Bücher nach den Büchern
38	Eine Fallgeschichte: Jacob Taubes als Verlagsberater
43	Frankfurt am Main als intellektuelle Hauptstadt
45	Eine Verfassung? Viele Verträge!
50	Ein kurzes Zeitalter wissenschaftlicher Verlagsberater
53	Dokument 1
	[„ein paar blätter mit vorschlägen“]
	Hans Magnus Enzensberger an Siegfried Unseld, 27.7.1965
54	Dokument 2
	Hans Magnus Enzensberger, Gesprächsnotiz zum
	wissenschaftlichen Programm, undatiert, beiliegend
	Brief vom 27.7.1965
56	Kapitel 2
	Ein Zauberwort
	Die Namensfindung (1963–1970)
58	Noch: Ohne Titel
64	Eine philosophische Bibliothek für den neuen Humanismus
69	„Eine solche Reihe, die vielleicht ‚theorie-suhrkampf‘
	heißen könnte“
70	Theorie, die (1950ff.)
73	DGS und SDS — Theorie-Kontexte
85	Verselbstständigungstendenzen der Theorie (angesichts
	ihrer Bedrängung durch die Praxis)
90	Aufklärung von Sachverhalten mit einer methodischen
	Beweislast
104	Einmal durchzählen, bitte!

113	Exkurs: Maspero oder Philosophie als Klassenkampf
117	Wie sieht ein wissenschaftliches Taschenbuch aus oder: Was ist Theorie?
126	Kapitel 3 Im Import-Geschäft Übersetzungen (1968–1974)
128	Deutscher Dunst, französische Provinz
130	Rheinpassagen
131	Wissen von ungelesenen Werken
135	Keine Angst vor dem Strukturalismus
140	Übersetzungswerkstatt auf dem Grat
143	Wie Theorien reisen
146	Das dunkle Geheimnis der Philosophie
149	Zu den Zahlen
151	Entdeckerfreuden
153	Wissenschaftliche Westbindung
158	Hineinpassen
163	Kapitel 4 Kasuistik für den Ernstfall Zeitschriftenpläne (1965–1977)
171	Was ist der Ort der Theorie?
176	Produktivkraft Wissenschaft
185	Kasuistik für den Ernstfall
190	Die Zeitlichkeit der Wissenschaft
197	Dokument 3 Begleitbrief zu „Produktivkraft Wissenschaft“ Jacob Taubes an Siegfried Unseld, 6.12.1971
201	Dokument 4 Notizen zu den Diskussionen um das Zeitschriftenprojekt „Produktivkraft Wissenschaft“ Jacob Taubes, 6.12.1971
210	Kapitel 5 Verhinderte Verleger Episoden eines fortgesetzten Endes (1968–1986)
211	Ein Verleger erschafft sich seinen Verlag aus dem Archiv
215	Aufstand der Lektor•innen

221	Organisationsfragen
224	„ad maiorem editoris gloriam“ — Karl Markus Michel
229	Geglückt: <i>suhrkamp taschenbuch wissenschaft</i>
236	Ein vergleichsweise kurzes Zwischenspiel — Axel Rütters
242	Luhmann als Antipode, Autor und Herausgeber
248	„Eine Art aktuelle Akademie“. Syndikat Verlag
255	Kein Weichtier werden
266	Dokument 5 Konzeption eines Verlagsprogrammes zur Präsentation von Theorien in fremden Sprache mit geringem Anteil an Übersetzungen Dieter Henrich, 4.7.1983
270	Dokument 6 [„Keine Denkschrift“] Dieter Henrich an Siegfried Unseld, 13.9.1983
276	Kapitel 6 „(Hegel!!)“ Theorie-Gesamtausgaben (1967–1979)
277	Hegel und die Theorie
278	Editionspolitiken
281	Verlagslogik
288	Arbeit am Geist
292	Des Kaisers neue Kleider
294	20 Bände sind 20 Bände. 2364 Bände (<i>and counting</i>) sind etwas anderes
298	Amicable und weniger amicable Formen der Trennung
301	Nachtrag (1981)
307	Textnachweis, Dank
310	Bibliografie der Reihe <i>Theorie</i>
325	Theorie-Diskussion, Theorie-Diskussion-Supplement
327	Archivquellen
327	Literaturverzeichnis
343	Namensregister